



Beschlussvorlage (Nr. 2019-0043)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	25.03.2019

TOP:

Fassadensanierung Schillerschule

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2002 wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Sanierung der Fassaden des Schul- und Sportzentrums in einzelnen Bauabschnitten durchzuführen. Die Entscheidung der jeweiligen Bauabschnitte sollte jeweils im Zuge der Haushaltsplanberatungen getroffen werden.

Bis zum Jahr 2013 wurden folgende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt:

Hauptgebäude, Südfassade des Südbaues im Jahr 2004-05	454.000,00 €
Hauptgebäude, Nordfassade des Nordbaues im Jahr 2006-07	490.000,00 €
Pavillon, Südfassade im Jahr 2007	220.500,00 €
Pavillon, Nordfassade im Jahr 2008	200.500,00 €
Pavillon, West-, Ost- und Innenhoffassade im Jahr 2010	574.000,00 €
Haupteingangstüren Hauptgebäude im Jahr 2013	20.000,00 €

Die Fassadensanierung des Pavillons ist somit zur Gänze fertiggestellt.

Es wurden bisher Sanierungs-Baukosten in Höhe von 1,96 Mio € aufgewendet.

2014 wurde dem Gemeinderat die Sanierung aller Fassadenteile der Schillerschule in vier Bauabschnitten vorgestellt. Mit der Umsetzung dieser Sanierung sollte aber noch nicht begonnen werden, da es sich gerade in den Bereichen Kinderbetreuung, ob Kindergarten oder Hort oder Festlegung der zukünftigen Schulform, um eine ungewisse Umbruchszeit handelte.

Rückblickend war diese Entscheidung richtig, da erst im Mai 2018 die Grundsatzentscheidung zur Errichtung des „Kinderbildungszentrums Brühl“, dem Neubau

des Sonnenscheinhorts an der Schillerschule sowie dem Pavillonumbau zum zweiten gemeindeeigenen Kindergarten getroffen werden konnte.

Bereits einen Monat später erhielt die Gemeinde den Bewilligungsbescheid über eine Zuwendung zu einer Sanierungsmaßnahme nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 912.000,00 € zur teilweisen Deckung der geschätzten Sanierungskosten der Fassade in Höhe von 2,681 Mio €.

Entgegen den bisherigen Planungen soll im Jahr 2019 mit der Sanierung des Sanitärtraktes im Mittelbau begonnen werden. Bei diesem Mittelbau muss eine Wärmedämmung aufgebracht und die Fenster erneuert werden (Lochfassade).

Im Laufe dieses Jahres kann dann die gesamte restliche Fassade exakt vorgeplant und als Metall-Pfosten-Riegel-Konstruktion ausgeschrieben werden. Die Verwaltung plant mit einer Ausschreibung alle Arbeiten der weiteren Sanierungsstufen der Jahre 2020 – 2022 auf einmal auszuschreiben und zu beauftragen und erhofft sich bei dieser Vorgehensweise günstigere Angebotspreise.

Die vorgesehenen Sanierungsschritte sind als Anlage beigefügt.

Die Arbeiten sollen natürlich immer in enger Absprache mit der Schulleitung erfolgen.

Wie auch bei den vorangegangenen Sanierungsschritten wird die Maßnahme vom Architekten Ingo Schvien begleitet.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss